

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 16. Oktober 2019

Jahrgang 29 · Nummer 10

Herbstimpressionen



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Ausstellungsräume
der Slawenburg werden
modernisiert

Seite 4

Neues aus den Schulen

Friedensfalter
gegen Atomwaffen

Seite 10

Wissenswertes

Bauernhochzeit
in Raddusch 1914

Seite 14

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Fortsetzung der Aktion
Katzenkastration
in Vetschau

Seite 3

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des
Kulturvereins
Vetschau e. V.

Seite 13

Netzwerk
Gesunde Kinder
lädt zum Jubiläum ein

Seite 15

Informationen des Bürgermeisters

Mitmachen mit dem Online-Bürgerdialog bei der Entwicklungsstrategie für die Lausitz

Sehr geehrte Vetschauerinnen und Vetschauer, wir befinden uns in einem großen Umbruch. „Strukturwandel“ ist bereits zum geflügelten Wort geworden. Aber was bedeutet es für uns in der Spreewaldstadt Vetschau konkret? Wie wollen wir künftig leben? Und welche Ideen haben wir? Diese Fragen werden von der Zukunftswerkstatt Lausitz (ZWL) an uns gestellt. Die ZWL arbeitet an einer Entwicklungsstrategie „von unten“, also unter Beteiligung möglichst vieler gesellschaftlicher Gruppen.

Damit die einzelnen Städte und Gemeinden mit ihren ganz unterschiedlichen Herausforderungen zu Wort kommen, sollten wir alle mitmachen. Sonst entwickelt

sich die Lausitz – ein riesiges Gebiet vom Zittauer Gebirge bis zum Flughafen Berlin-Schönefeld – ohne unseren Einfluss. Daher meine Bitte: Beteiligen Sie sich am Online-Bürgerdialog, geben Sie diese Einladung weiter, damit unsere Stadt im großen Lausitz-Chor zu hören ist. Die Online-Beteiligung ist bis zum 18. Oktober möglich und unkompliziert. Sie besteht aus drei Leitfragen, von denen nicht zwingend alle beantwortet werden müssen: www.beteiligung.zw-lausitz.de/lausitz/de/home/beteiligen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

*Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler*

Wanderpokal für das Stundenschwimmen 2019 in Vetschau angekommen



Vetschau hatte als Gewinner des diesjährigen Stundenschwimmens zur offiziellen Pokalübergabe ins Sommerbad eingeladen. Mit 266,5 Kilometern belegte Vetschau Platz 1. Altdöbern errang Platz 2 mit 259,1 Kilometern vor Luckau mit 226,05 Kilometern. Auf den weiteren Plätzen 4 bis 7 folgten Forst (214,8 Kilometer), Finsterwalde (202,5 Kilometer), Großräschen (195,65 Kilometer) und Calau (192,15 Kilometer). Den Pokal an Vetschau

überreichte die Vorjahresiegerstadt Finsterwalde. Der Verein der Kita Zauberland erhielt darüber hinaus eine Auszeichnung als besten Verein mit den am meisten zurückgelegten Kilometern (41,7 Kilometer). Bürgermeister Bengt Kanzler dankt allen Schwimmern, aber auch allen Helfern für ihr Mitwirken, ohne die die Veranstaltung, noch der erste Platz möglich gewesen wären.

Viele interessierte Besucher im kühlen Schlosskeller



Am 30. und 31. August 2019 fanden sich zahlreiche neugierige Besucher in der Tourist-Information in Vetschau/Spreewald ein, um an der geführten Schlosskellerbesichtigung teilzunehmen. Nach den üblichen Sicherheitshinweisen, schließlich ist der Keller des Stadtschlusses sonst nicht geöffnet, gab es eine kurze Einführung. Hier wurde ein kleiner Einblick in die Geschichte der Stadt Vetschau und den Spreewaldort Radusch, die Slawen und ihre Besiedlung und vieles mehr gegeben. Manfred Kliche, der stilecht als Slawe „Manni“ erschien, kam dabei schon ordentlich ins Schwitzen. Immerhin stiegen die Temperaturen an diesem Wochenende über 30°C. Umso mehr sehnte man sich nach Abkühlung, die man dann auch prompt bekam – es ging im Gänsemarsch in den kühlen Keller mit seinem faszinierenden alten Kreuzgewölbe. Hier begeisterte „Manni“ sein Publikum u. a. mit seinem umfangreichen Wissen über die vielen historischen Landwirtschaftsgeräte, die seit einigen Jahren im Schlosskeller aufbewahrt werden. Entdeckt wurden alte Straßenschilder der Stadt, Geräte aus längst vergangenen Zeiten und wunderschön bemalte Bleiglasfenster. Erstaunt zeigten sich diejenigen, die noch nie im Keller waren, über die vielen verwinkelten und doch z. T. großen Räume dort. Einig waren sich die Besucher darüber, dass der Keller so viel

ungenutztes Potential berge. Was man wohl daraus alles machen könne?

Manni, der Slawe gab, wie gewohnt, sein Bestes und erzählte dem interessierten Publikum eine Geschichte nach der anderen. Die Sage „Wie der Spreewald entstand“ wurde textsicher in Gedichtform dargeboten. Alle klatschten ausgiebig Beifall. Man munkelt außerdem seit langem, im Schloss würde es spuken. Der Geist des verurteilten Eberhard von Schlieben, der vor sehr langer Zeit unter mysteriösen Umständen im Schloss ums Leben gekommen sein soll, kommt nicht zur Ruhe. Unser kleines Schlossgespenst, welches eigens für diese Geschichte vom Hausmeister Roland platziert wurde, begeisterte sogar die älteren Teilnehmer. Angemeldet hatten sich pro Besichtigung mehr als 20 Personen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl konnte leider ein Teil der Anfragen nicht mehr berücksichtigt werden. Es hat sich gezeigt, dass das Interesse am Schlosskeller ungebrochen ist und wir nehmen dies gern zum Anlass, weitere Besichtigungen im Jahr 2020 zu planen und durchzuführen. Bleiben Sie also gespannt und achten Sie rechtzeitig auf Ankündigungen in den bekannten Medien der Stadt.

Abschließend bedanken wir uns herzlich bei Manfred Kliche für seine Mitwirkung.

Das Team der Tourist-Information Schlossremise

„Landesweite Tage der Sichtbarkeit“ vom 22. bis zum 24. Oktober

Gemeinsame Aktion von Polizei und Ordnungsamt

Die Stadt Vetschau/Spreewald beteiligt sich in diesem Jahr erstmals an der Aktion „Landesweite Tage der Sichtbarkeit“.

Ziel dieser Aktion ist es, Fußgänger und Radfahrer dafür zu sensibilisieren, wie wichtig gute Sichtbarkeit für Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr ist.

Dafür werden Mitarbeiter des Ordnungsamtes und der Polizei an drei Tagen im Stadtgebiet unterwegs sein und Fußgänger sowie Radfahrer zum Thema „Gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr“ beraten.

Das Schulzentrum Vetschau wird sich zeitgleich an der

Aktion beteiligen, wobei Beleuchtungsanlagen der Schülerfahrräder durch Lehrkräfte überprüft werden. Den Kindern wird dabei angeboten werden, eventuell vorhandene Mängel an den Fahrrädern innerhalb des Ganztagsangebotes der Fahrrad AG zu reparieren.

Polizei und Ordnungsamt sehen der Aktion positiv entgegen und freuen sich auf einen regen Austausch mit den Einwohnern der Stadt Vetschau/Spreewald. Gern können Bürger an diesen Tagen die Verkehrssicherheitsberatung nutzen und Fragen zum Thema „Sichtbarkeit im Straßenverkehr“ stellen.

Fortsetzung Aktion Katzenkastration der Stadt Vetschau/Spreewald

Seit Oktober 2018 werden in der Stadt Vetschau/Spreewald wildlebende Katzen kastriert, registriert und tierärztlich behandelt.

Die Aktion wird durch die Stadt als sehr erfolgreich bewertet.

Insgesamt wurden im Zeitraum Oktober 2018 bis Januar 2019 35 Tiere über die städtische Kastrationsaktion behandelt.

Davon 15 männliche und 20 weibliche Tiere.

Da es sich um ein Kooperationsprojekt handelt, werden jeweils 50 % der anfallenden Kosten durch die Stadt und durch die städtischen Großvermieter WGV und VWG getragen.

Das Ziel der Aktion, die wilde Hauskatzenpopulation

ezindämmen, wurde bisher von vielen Bürgern als positiv beurteilt. Spenden in Form von Geld und Futter sowie Hinweisen, wo sich die wild lebenden Katzen aufhalten, erleichtern dabei die Arbeit der Stadtverwaltung. Auf Grund des insgesamt positiven Fazits wird die Aktion in diesem Jahr weitergeführt.

Die Fortsetzung der Katzenkastrationsaktion wird vom Oktober 2019 bis zum Januar 2020 stattfinden.

Bei Rückfragen und Hinweisen kontaktieren Sie bitte das Ordnungsamt der Stadt Vetschau/Spreewald:

Frau Kuhla, Tel. 035433 77731 oder unter der E-Mail-Adresse: ordnung-soziales@vetschau.com.

Hinweise zur Beantragung von Sondernutzungen

Sondernutzungen von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen bedürfen einer Erlaubnis der Gemeinde. Die Erlaubnis ist in der Regel kostenpflichtig. Maßgebend hierfür ist die Sondernutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Vetschau/Spreewald.

Was ist Sondernutzung?

Unter Sondernutzung versteht man die Nutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze über den Gemeingebrauch hinaus. Gemeingebrauch ist die Nutzung öffentlicher Flächen im Rahmen ihrer Widmung. Wird eine öffentlich gewidmete Fläche über den Gemeingebrauch hinaus in Anspruch genommen, so stellt dies eine erlaubnispflichtige Sondernutzung nach der Sondernutzungs- und Gebührensatzung dar.

Es gibt verschiedene Arten von Sondernutzungserlaubnissen

Die öffentlich-rechtliche Sondernutzungserlaubnis (Bescheid):

Sondernutzungen auf oder über öffentlich gewidmeten Verkehrsflächen wie z. B. Baustelleneinrichtungen, Container, Gerüste, Verkaufsstände, Warenauslagen, Reklametafeln oder Werbe- und Informationsstände erfordern eine öffentlich-rechtliche Sondernutzungserlaubnis.

Zuständigkeit

- Die Zuständigkeit für sämtliche Sondernutzungen liegt im Fachbereich Ordnung und Soziales der Stadt Vetschau/Spreewald
- In Fällen, die eine verkehrsrechtliche Anordnung erfordern z.B.

wegen Sperrung des Verkehrs (auch halbseitig, Umleitung von Fußgänger-, Fahrrad- oder Fahrzeugverkehr) ist das Straßenverkehrsamt Calau des Landkreises Oberspreewald-Lausitz zuständig.

- Ob und in welchem Umfang eine Sondernutzung vorliegt, ist nach Antragstellung im Einzelnen zu prüfen.

Antrag auf eine öffentlich-rechtliche Sondernutzungserlaubnis:

Der Sondernutzungsantrag ist schriftlich mindestens zwei Wochen vor Beginn der beabsichtigten Ausübung der Sondernutzung mit Angaben über Ort, Art, Umfang und Dauer der Sondernutzung bei der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald zu stellen. Das Formular dafür erhalten Sie direkt im Ordnungsamt oder auch über die Internetseite der Stadtverwaltung.

Gebühren

- Für die Erteilung der Erlaubnis durch Bescheid wird eine Gebühr erhoben.
- Die Sondernutzungsgebühr wird nach dem Gebührentarif der Sondernutzungs- und Gebührensatzung als einmalige oder wiederkehrende Gebühr erhoben.

Ihr Ansprechpartner für die Beantragung von Sondernutzungen bei der Stadt Vetschau/Spreewald ist:

Frau Petra Bartel
Fachbereich Ordnung und Soziales, Telefon: 035433 77733
Fax: 035433 7779033
E-Mail: ordnung-soziales@vetschau.com

Erinnerung - Erweiterte Öffnungszeiten der Einwohnermeldestelle

Seit August 2019 wurden die Öffnungszeiten der Einwohnermeldestelle Vetschau erweitert. So stehen jeden 2. Samstag im Monat von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Türen für

alle Bürger offen, die Ausweis- und Meldeangelegenheiten klären wollen. Die nächste Samstagöffnung findet am **09.11.2019** statt. Dessen ungeachtet besteht aber auch

weiterhin die Möglichkeit, an den gewohnten Sprechtagen dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr und donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00

Uhr und von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr die Verwaltung zu besuchen. Es können aber auch wie gewohnt außerhalb der Öffnungszeiten individuelle Termine vereinbart werden.

Ausstellungsräume der Slawenburg werden modernisiert



Wegen der umfangreichen Neugestaltung der Dauerausstellung, schloss die Slawenburg ihre Ausstellungsräume am 23. September für den Besucherverkehr.

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2003 ist die Slawenburg Raddusch mit ihrer Dauerausstellung „Archäologie in der Niederlausitz“ zu einem beliebten Ausflugsziel geworden.

Mittlerweile führten neueste Forschungsergebnisse in der Braunkohlenarchäologie sowie weitere Entdeckungen unter anderem aus Jänschwalde zu wichtigen Erkenntnissen über bereits bestehende Funde und Exponate.

Aufgrund dessen wurde beschlossen, die 16-jährige Ausstellung zu modernisieren.

Voraussichtlich im Frühjahr 2020 wird diese neu und ein-

zigartig wiedereröffnet.

Besucher können sich dann unter anderem auf die Darstellung des Originalfundes eines Schöpfbrunnens, wie er auch damals in der Burg zu finden war, freuen. Im Burginnenhof wird es eine gestaltete Baustelle als Zeugnis der andauernden Konstruktionen in der Slawenburg geben. Spannende Inszenierungen, Rekonstruktionen sowie die Präsentation der aktuellsten Funde in modernen Vitrinen runden die Neugestaltung in den Räumen ab.

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns, Sie und ihre Gäste im Jahr 2020 in der Slawenburg in Raddusch begrüßen zu dürfen.

Das Team der Slawenburg Raddusch

„Tödliche Spreewald-Liebe“

Wolfgang Swat liest zum „Tag der Bibliotheken“



„Tödliche Spreewald-Liebe“ heißt das neue Buch über aufsehenerregende Kriminalfälle aus unserer Region. Der Schriftsteller Wolfgang Swat taucht auch dieses Mal in die polizeiliche Ermittlungsarbeit der DDR. Auf gewohnt versierte Weise beleuchtet er die Verbrechen von allen Seiten und rekonstruiert jeweils Tathergang und

Motive. Die Fälle aus dem Spreewald und Umgebung sind auch nach vielen Jahren noch spannend und aufwühlend. Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend mit dem Schriftsteller.

Wolfgang Swat, geboren 1948 in Hoyerswerda, berichtete bereits als Journalist bei der Lausitzer Rundschau – soweit es möglich war – über Mordfälle, die sich in der Region ereigneten. Nun konnte er in die damals verschlossenen Akten der Staatsanwaltschaft blicken.

Wer Lust hat, mehr über die tödliche Spreewaldliebe und weitere authentische Kriminalfälle zu erfahren, sollte sich Karten für die Autoren-Lesung sichern.

Ort: Bibliothek Lübbenau (Kolosseum)

Zeit: Freitag, den 18.10.2019, 18:00 Uhr
7,00 Euro/Kartenvorverkauf in der Bibliothek

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 13. November 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 25. Oktober 2019



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 37,20 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Freiwillige Feuerwehr
Stadt Vetschau/Spreewald

NEUES VON DER FEUERWEHR



Wer Lust hat macht einfach mit. Wir brauchen Verstärkung!

Aktuelles/Wissenswertes:

Atemgifte, der leise Tod im Brandrauch!

Atemgifte, der leise Tod
im Brandrauch

Bei jedem Feuer entsteht Brandrauch (Atemgifte), besser bekannt als Qualm. Dieser kann in verschiedenen Farben vorkommen, jedoch haben sie alle etwas gemeinsam. Sie können mit wenigen Atemzügen zum Tod führen. Das häufigste bei Bränden auftretende Atemgift ist das Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb-, geruchs- und geschmackslose Atemgift ist für die meisten Todesfälle bei Bränden verantwortlich. Durch das Einatmen gelangt es über die Lunge ins Blut und blockiert somit den Sauerstofftransport, was zu einer inneren Erstickung führt.



Foto: Ho. Neumann

Atemgifte werden in 3 Gruppen unterschieden:

- Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen z.B. Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO²)
- Reiz- und Ätzwirkung z.B. Chlor; Ammoniak
- Erstickende Wirkung z.B. Stickstoff; Helium

Damit ein Brand schnell bekämpft werden kann und sich die Feuerwehr nicht selbst in Gefahr bringt, hat sie spezielle Schutzausrüstung um sich vor Atemgiften zu schützen. Desweiteren wird auch eine spezielle Haube (Fluchthaube) mitgeführt, um betroffene Personen durch Räume zu führen die mit Brandrauch kontaminiert sind.

Sollten Sie Brandrauch oder Brandgeruch wahrnehmen, wählen Sie immer sofort die Notrufnummer 112.

Jeder von Ihnen kann sich vor Brandrauch (Atemgiften) selbst schützen! Hier ist dringendst zu empfehlen, dass Sie ihr Haus oder ihre Wohnung mit Rauchmeldern ausstatten. Sie können schon für wenig Geld Ihr Leben und das Ihrer Mitmenschen retten!

Sebastian Lehmann *Vorbeugender Brandschutz*

Die letzten Einsätze:

Auszug

Auch der Monat September hatte wieder viele Einsätze für die Feuerwehr.

Türnotöffnungen und Tragehilfen für den Rettungsdienst, Ölsuren, Verkehrsunfälle, Sturmschäden sowie kleinere Brände beschäftigten die Vetschauer Wehren.

Insgesamt wird im September 16 mal der Notruf gewählt, die Feuerwehr gerufen.

Ein größerer Brand beschäftigt wie Wehren aus Vetschau, Vetschau/Märkischeheide, Raddusch, Laasow, Missen, Ogrosen und Gahlen am 5. September bei Briesen. Hier stehen am Straßenrand in Richtung Laasow aus unbekannter Ursache ca. 100 Strohballen in Flammen.



Foto: Ho. Neumann

Alle Einsätze zum Nachlesen im Internet unter: **www.feuerwehr-vetschau.de**

Spannendes von der Jugendfeuerwehr

Bei den Ortswehren in Vetschau, Vetschau/Märkischeheide Gahlen, Laasow, Ogrosen, Missen, Raddusch und Stradow bestehen zur Zeit Jugendfeuerwehren.

Nähere Informationen gibt es bei der Stadtjugendfeuerwehrwartin Nadine Lewandowski.
Zu erreichen unter stadtjugendwartin@feuerwehr-vetschau.de.

Wie kann ich mitmachen - wo melde ich mich

Ganz einfach.

Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen wir uns am Abend zur Schulung und jeden dritten Dienstag um 18.00 Uhr zur Ausbildung.
Kommen Sie einfach vorbei und Schnuppern Sie bei uns rein.

Kontakte:

Notruf Feuerwehr:
Spritzenhaus Vetschau, H.- Heine-Straße:
Internet:
E-Mail:
Facebook:

112
035433 592775
www.feuerwehr-vetschau.de
info@feuerwehr-vetschau.de
Feuerwehr Vetschau/Spreewald

Telefonverzeichnis Stadtverwaltung Vetschau und Einrichtungen

Stand: 01.10.2019

Telefon-Nr.: (03 54 33) 7 77-0 Fax: (03 54 33) 7 77-90 10

E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com Internet: www.vetschau.de

Bürgermeister

E-Mail: buergermeister@vetschau.com

		Tel.-Nr.	Fax	Zi.-Nr.
Bürgermeister	Herr Kanzler			201
Vorz.	Frau Wittke	40	90 40	202
1.03	Sitzungsdienst (Angelegenheiten StVV, Ausschüsse, Ortsbeiräte) Frau Baddack	22	90 22	307
	<u>E-Mail: sitzen-gsdienst@vetschau.com</u>			
1.04	Öffentlichkeitsarbeit, Amtsblatt, Sitzungsdienst, Internet Herr Römelt	21	90 21	102
	<u>E-Mail: pressestelle@vetschau.com</u>			

FB 1 – Zentrale Steuerung

E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com

Fachbereichsleiterin	Frau Schwerdtner			210
1.1	Service (EDV, Bürotechnik, Versicherungen, Post-, Telefonzentrale, Archiv) <u>E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com</u>			
	Frau Decker	70	90 70	102
	Frau Vollstädt	10	90 10	101
	Herr Römelt	21	90 21	102
	Archiv	35	90 35	Archiv Stadthaus II
	Sitzungszimmer	80		104
1.2	SG: Personal (Bezügerechnung, Stellenplan, Arbeitsunfallmeldung, Familienkasse, Arbeitsschutz, -sicherheit)			
	Frau Krüger	67	90 67	316
	Frau Benesch	68	90 68	315

FB 2 – FinanzenE-Mail: finanzen@vetschau.com

Fachbereichsleiterin	Frau Sandig			303
Vorz.	Frau Wittke	40	90 40	202
2.1	SG: Kämmeri/Steuern (Haushaltsplanung, -überwachung, Kostenrechnung, Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, grundstücksbezogene Abgaben, Spendenbescheinigungen)			
	Herr Hausmann	65	90 65	305
	Frau Neumann	30	90 30	304
	Herr Bott	17	90 17	301
	Herr Städter	18	90 18	301
	Frau Gubbatz	81	90 81	308
2.2	SG: Kasse			
	Frau Choschzick	24	90 24	308/310
	Frau Wassermann	23	90 23	308/310
	Frau Hahm	26	90 26	308/310

FB 3 - Ordnung und SozialesE-Mail: ordnung-soziales@vetschau.com

Fachbereichsleiterin	Frau Wegner			115
Vorz.	Herr Bielagk (Fundbüro)	36	90 36	114
3.04	Brandschutz, Vollstreckungsaußendienst			
	Herr Schulz	32	90 32	116
	Herr Beesk	(0151) 57 74 38 58		Feuerwehrgerätehaus
3.1	SG: Allg. Ordnungsangelegenheiten, Einwohnermeldeangelegenheiten (straßenverkehrsrechtl. Angeleg. Gewerbe, Sondernutzungen)			
	Frau Goin	25	90 25	121
	Frau Bartel	33	90 33	118
	Frau Kuhla	31	90 31	119
	Außendienst:	(0176) 81 78 35 58		
	Frau Schramm	37	90 37	120
3.2	Schulen/Kitas/Kultur/Seniorenarbeit			
	Frau Beesk	53	90 53	110
	Frau Maier	38	90 38	109
	Frau Dettke	51	90 51	111
	Frau Schulze	Tel./Fax: (03 54 33) 59 23 90 (Bürgerhaus)		
		E-Mail: buergerhaus@vetschau.de		

Standesamt Lübbenau-Vetschau**Sitz Lübbenau (Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald)**E-Mail: standesamt@luebbenau-spreewald.de

Fax: (0 35 42) 85-5 01

Frau Vogler	(0 35 42) 85-1 81	B0.03
Frau Mann	(0 35 42) 85-1 82	B0.02
Frau Orsin	(0 35 42) 85-1 83	B0.04

Feuerwehrgerätehaus Vetschau

(03 54 33) 59 27 75

Heinrich-Heine-Str. 36a

Fax: (03 54 33) 59 27 78

Stadtbrandmeister: Herr Neumann

E-Mail: info@feuerwehr-vetschau.de**Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Oberschule mit Primarstufe****(Pestalozzistraße 12/13)**E-Mail: oberschule@vetschau.deInternet: www.schulzentrum-vetschau.de**Schulleiter** Herr Bretschneider

(03 54 33) 2119

E-Mail: steffen.bretschneider@vetschau.de

Fax: (03 54 33) 7 07 65

Vorz. Oberschulteil Frau Graßmann

Primarstufenleiterin Frau Sigel

(03 54 33) 2310

Fax: (035433) 7 06 81

Vorz. Primarstufe Frau Geritz

E-Mail: oberschule-primarstufe@vetschau.de

Schulsozialarbeiterin Frau Kläuschen

(03 54 33) 59 34 44

E-Mail: k.klauschen@asb-lv.de

Hortleiterin Frau Weichert

(03 54 33) 7 06 79

E-Mail: hort-vetschau@vetschau.de**Lindengrundschule Missen (Gahlener Weg 6)**

Internet: www.lindengrundschule-missen.deE-Mail: grundschule-missen@vetschau.de

Schulleiterin Frau Pietrus (Landesbedienst.)

(03 54 36) 3 27

Fax: (03 54 36) 5 60 91

Sekretärin Frau Nemak

Hortleiterin Frau Gubatz

(03 54 36) 5 60 92

E-Mail: hort-missen@vetschau.de**Kita I „Sonnenkäfer“ (August-Bebel-Str. 9)**Internet: www.kita-sonnenkaefer-vetschau.deE-Mail: kita-sonnenkaefer@vetschau.de

Leiterin Frau Schramm

(03 54 33) 27 82

Fax: (03 54 33) 59 23 91

Kita II „Rappelkiste“ (M.-Gorki-Str. 18)Internet: www.kita-rappelkiste-vetschau.deE-Mail: kita-rappelkiste@vetschau.de

Leiterin Frau Wetzck

(03 54 33) 23 31

Fax: (03 54 33) 5 52 09

Kita Raddusch „Marjana Domaškojc“ (Schulweg 1)Internet: www.kita-raddusch.deE-Mail: kita-raddusch@vetschau.de

Leiterin Frau Murrer

(03 54 33) 30 10

Fax: (03 54 33) 55 29 10

Kita Missen „Am Storchennest“ (Wiesenweg 7)E-Mail: kita-missen@vetschau.de

Leiterin Frau Berg

(03 54 36) 3 29

Fax: (03 54 36) 5 68 14

Bibliothek Lübbenau-Vetschau**Ausleihstelle Vetschau (M.-Gorki-Str. 18)**Internet: www.bibliothek-vetschau.deE-Mail: BibVetschau@t-online.de

Leiterin Frau Schierack

(03 54 33) 22 76 o. 7 07 84

Fax: (03 54 33) 7 07 85

Frau Preuß

Ausleihstelle Lübbenau (Otto-Grotewohl-Str. 4b)

Frau Barth

(0 35 42) 8 72 14 50

Fax: (0 35 42) 87 22 64

Frau Stricker

**Kinder- und Jugendfreizeithaus Vetschau des ASB Ortsverbandes Lübbenau/Vetschau e. V.
(W.-Pieck-Str. 36a)**

Leiterin Frau Kläuschen

(03 54 33) 55 90 95

(01 51) 11 35 91 68

Senioren- und Freizeittreff (Bürgerhaus, A.-Bebel-Str.9)

(03 54 33) 59 23 90

Sommerbad

(03 54 33) 26 78

FB 4 - BauE-Mail: bau@vetschau.com

Fachbereichsleiterin Antje Swars 203
 Vorz. Frau Libor 61 90 61 202

4.1 SG: Planung (Bauanträge, Stadterneuerung, -sanierung, Wirtschaftsförderung, Friedhof)

Frau Lehmann 72 90 72 302
 Frau Steinführer 11 90 11 302
 Frau Drescher 74 90 74 205
 Außendienst: (0152) 21 52 79 70

4.2 SG: Tiefbau (Beitragsrecht, Grünland)

Frau Schneider 64 90 64 212
 Frau Roggatz 69 90 69 214
 Herr Schulz 66 90 66 213

4.3 SG: Grundstücks- und Gebäudemanagement (Hochbau, Liegenschaften, Mieten, Pachten)

Herr Gubbatz 14 90 14 311
 Frau Petrick 15 90 15 311
 Herr Berg 12 90 12 314
 Frau Mau 41 9041 312

4.4 SG: Bauhof

Kraftwerkstr. 30

bauhof@vetschau.de

Leiterin

Frau Lehmann-Zbidi

Tel.:(03 54 33) 72 542 (01 70) 5 64 02 94

Fax: 55 27 38

Hausmeister

(01 72) 37 55 946

Bereitschaft

Schlossremise/TouristinfoEmail: tourismus@vetschau.de

Frau Riemann

777-55 o. (03 54 33) 59 62 92

Fax: 59 62 94

Ortsvorsteher

Ortsteil	Name	Telefon
Göritz	Herr Fritsch	
Naundorf	Herr Paulick	
Stradow	Herr Wannagat	(03 54 33) 7 29 79 (priv.)
Repten	Herr Heitzmann	(03 54 33) 55 45 75 (priv.)
Laasow	Frau Rostock	(03 54 33) 5 95 17 00 (dienstl.)
Missen	Frau Richter	(03 54 36) 5 67 85 (priv.)
Ogrofen	Herr Kühn	
Raddusch	Herr Lagemann	(03 54 33) 7 11 44 (priv.)
Suschow	Herr Hollop	(03 54 33) 7 05 28 (priv.)

Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG

Wilhelm-Pieck-Straße 30

Zentrale (03 54 33) 55 11-0

Fax: (03 54 33) 55 11 11

Internet: www.wgv-spreewald.deE-Mail: info@wgv-spreewald.de

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Herr Strüver 55 11-23 struever@wgv-spreewald.deLeitung kaufmännischer Bereich
(Prokuristin)Frau Schwerdtner 55 11-34 schwerdtner@wgv-spreewald.de

MA Kaufmännischer Bereich

Frau Klose 55 11-14 klose@wgv-spreewald.de

Leitung Wohnungswirtschaft/ Technik

Frau Roth 55 11-24 roth@wgv-spreewald.de

Wohnungsverwaltung

Frau Konarski 55 11-15 konarski@wgv-spreewald.deWohnungsverwaltung/
FremdverwaltungHerr Diestel 55 11-13 diestel@wgv-spreewald.de**Regionale Entwicklungsgesellschaft mbH**

Schlossstraße 10,

E-Mail: info@reg-vetschau.deInternet: www.reg-vetschau.de

Frau Riemann

Tel.:(03 54 33) 59 62 92
(01 73) 73 70 619

Fax: 55 27 38

Neues aus den Schulen**„Friedensfalter“ in der Kinder- und Jugendsozialarbeit**

Die Oktoberferien 2019 sind in vollem Gange. Frau Schenk und Frau Huhn sorgen derweil im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus für ein abwechslungsreiches Programm, so dass sich niemand langweilen muss.

Im Bereich Sozialarbeit an Schule fand für die Schüler*innen der Klasse 8b am 1. Oktober ein Suchtpräventionsprojekt mit Frau Kläuschen im Schulzentrum statt. Im Klar-Sicht-MitmachParcours wurden den Jugendlichen *interaktiv*

Informationen zu den Suchtmitteln Tabak und Alkohol vermittelt mit dem Ziel Entscheidungshilfen für ein gesundheitsverträgliches Konsumverhalten zu geben. Das Projekt wurde mit Mitteln des Jugendamtes OSL finanziert.

Das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus unterstützt tatkräftig die Aktion „Friedensfalter“ aus Frankfurt (Oder) und nutzt diese um mit Kindern und Jugendlichen das Thema Atomwaffen und ihre Wirkung sowie

aktuelle politische Entwicklungen zu diskutieren. Etwa 300 Origami-Kraniche haben Kinder und Jugendliche im Schulzentrum Vetschau und ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus bisher gebastelt. Ein Ende noch lange nicht in Sicht ...

Kontakt:
ASB OV Lübbenau/Vetschau e.V.

Sozialarbeit an Schule, offene und hinausreichende Jugendarbeit

Frau Kläuschen, Frau Schenk, Frau Huhn, kjsa@asb-lv.de

Schweitzer Lauf im Schlosspark

Bei schönstem Herbstwetter absolvierten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 7 des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ und Kinder aus den Kitas ihren traditionellen „Schweitzer Lauf“ im Vetschauer Schlosspark. Mit einer Tradition wird aber zukünftig gebrochen. Der Lauf, der in der Vergangenheit immer im Mai stattfand, wird zukünftig immer in der 2. Jahreshälfte stattfinden, gab Schulleiter Steffen Bretschneider bekannt.

Zahlreiche Eltern feuerten die Läufer an oder unterstützten ihre Kinder als Streckenposten. Die älteren Klassen liefen einen Minimarathon



(4,2 km). Dabei absolvierten die 320 Teilnehmer insgesamt 1807 Runden. Eine Runde beträgt dabei 500 Meter. Schnellster Läufer mit einer Zeit von 18:43 Minuten

war Bennet Minde aus der 4 b. Luca Leimer aus der 6b lief die Strecke in 19:32 Minuten und absolvierte 12 Runden im 30-Minuten-Zeitlimit. Acht Kinder der Kita Rad-

dusch schafften es sogar zusammen 25 Runden zu laufen.

Wie auch in den vergangenen Jahren hatte der Bürgermeister versprochen, jede Runde mit 10 Cent zu belohnen. So erlebten sie sich 181 Euro. Das Geld kommt einem Projekt am Schulzentrum zugute.

Auf dem Vorplatz des Schlosses fand auch in diesem Jahr wieder ein Kuchenbasar statt, bei dem man sich nicht nur stärken, sondern auch etwas Gutes tun konnte. Die Hälfte der Einnahmen aus dem Basar spendet die Schule an ein Krankenhaus in Lambarene.

Baumpflanzung zu Ehren Albert Schweitzer

Schülerinnen und Schüler des Dr-Albert-Schweitzer-Schulzentrums Vetschau beteiligen sich an der Rad-duscher Pflanzaktion „Äppel und Birnen for Future“

Auf dem Hof der Vila Radus wurde ein kräftiger Apfelbaum, ein Roter Berlepsch, mit Unterstützung des Bauhofs der Stadt gepflanzt.

„Die Pflanzung erfolgt zu Ehren Albert Schweitzers, der uns Ehrfurcht vor dem Le-

ben lehrte“, sagte Schulleiter Steffen Bretschneider. Hofinhaberin Katrin Küster ließ es sich nicht nehmen, den Baum kräftig anzugießen.

„Den Schattenspender im Hof können wir gut für unsere Gäste gebrauchen - und wer weiß, welch leckeren Apfelkuchen mal der Baum hervorbringt?“

Peter Becker



Foto: Peter Becker

Vereine und Verbände

Veranstaltungen im Freizeit- und Seniorentreff im Monat November

04.11.19	14.00 Uhr	Blutdruck messen	12.11.19	14.00 Uhr	Spielnachmittag
06.11.19	14.00 Uhr	individueller Nachmittag	14.11.19	14.00 Uhr	Kultur-Café mit Frau Heim
		(jeden Mittwoch)			Thema:
07.11.19	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe	18.11.19	15.00 Uhr	Trauerkaffee mit Frau U. Richter
		(jeden Donnerstag)	18.11.19	13.00 Uhr	Bewegungsnachmittag
07.11.19	09.30 Uhr	Seniorenmalgruppe	19.11.19	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
		(jeden Donnerstag)	19.11.19	14.00 Uhr	Spielnachmittag
07.11.19	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe	21.11.19	14.00 Uhr	Kaffeepausch
		(jeden Donnerstag)	25.11.19	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
07.11.19	14.00 Uhr	Singegruppe	26.11.19	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
11.11.19	11.00 Uhr	Eröffnung Karnevalssaison auf dem Marktplatz	26.11.19	14.00 Uhr	Spielnachmittag
11.11.19	13.00 Uhr	Bewegungsnachmittag			
12.11.19	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren			

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V. im Monat November

01.11.2019	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
05.11.2019	14:00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
06.11.2019	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (Jeden Mittwoch)
08.11.2019	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
10.11.2019	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
15.11.2019	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
22.11.2019	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
27.11.2019	14:00 Uhr	Tanz in der Neustadtklausen (mit Voranmeldung) Kaffee Kuchen, Tanz und Abendbrot
29.11.2019	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
30.11.2019		Waffelstand auf dem Weihnachtsmarkt

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

Sommerkonzert des Kulturvereins



Ein Sommerabend wie er schöner nicht sein kann! Der Innenhof des Stadtschlusses bildete zum wiederholten Mal die bezaubernde Kulisse für das beliebte Sommerkonzert des Kulturvereins Vetschau. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zum musikalischen Genuss. Die Sopranistin Ute Beckert und ihr instrumentaler Begleiter Maxim Shagajew entführten die Zuschauer in die Vielfalt der musikalischen Welt. Mit ihrer großartigen künstlerischen Bandbreite boten sie Stücke aus der Entstehungszeit der Oper bis zur Filmmusik der 20er Jahre – für alle ein großer Hörgenuss! Die stimmungsvolle Moderation der Sängerin und die interessante Vorstellung des

Bajan - eine osteuropäische Form des chromatischen Knopfakkordeons - durch den Musiker selbst rundeten diesen sehr schönen Sommerabend ab. Die Zuschauer dankten es den Künstlern mit großem und herzlichem Applaus und verabschiedeten Ute Beckert und Maxim Shagajew erst nach mehreren Zugaben. Die kommenden Konzerte und Veranstaltungen legen wir Ihnen gern ans Herz – nutzen Sie die Kultur vor Ihrer Haustür! Informationen finden Sie unter anderem auf der Webseite der Stadt und der Tourist-Info.

Marion Jurisch
für den Kulturverein Vetschau e. V.

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Tornitz/Briesen e. V. machte Ausflug



Für alle interessierten Bewohner von Tornitz und Briesen wurde ein Ausflug mit der „Rumpelguste“ aus Burg nach Burg organisiert.

Am 7. September fuhr zu aller Begeisterung gegen 12:45 Uhr die Rumpelguste in Tornitz am alten Konsum vor.

Alle hatten gute Fensterplätze und das Nieselwetter wurde von der Sonne verdrängt. So konnten wir starten und los ging's. 33 Unternehmenslustige von 3 – 86 Jahre waren an Bord.

Mit guter Stimmung und Getränkeversorgung ging es weiter nach Vetschau, nach Stradow und wir fuhren über romantische Wege weiter nach Burg. Es war eine sehr schöne Fahrt, da wir Höfe und Wege kennengelernt haben, die natürlich vom Auto aus, nicht zu erschließen waren.

Einen Zwischenstopp legten wir im Café Burg ein. Hier wurden wir mit tropfendem Zahn und Kaffeedurst erwartet. Die frischen „Plinze“ waren lecker und die Bäuche danach voll.

Der Hofladen lud zum Rumschmökern ein und so konnte die Wirtschaft in Burg noch etwas angekurbelt werden.

Zurück ging es über weitere romantische Wege nach Müschen, Suschow, Vetschau – der Kreisverkehr macht besonders viel Spaß –, Lobendorf bis vor den alten Konsum.

Eine lustige Truppe bedankte sich beim Richard für die schöne und unterhaltsame Fahrt.

Im Anschluss ging es im alten Konsum mit einer „Mit-Bring-Party“ weiter.

Jeder Party Teilnehmer brachte etwas zu essen mit und so entstand eine ungeplante, aber bunte und leckere Tafel. Essen, trinken und lustig sein, fand bis in die späten Abendstunden statt. Es war mal wieder ein gelungener Tag, unter dem Motto - gemeinsam mit Nachbarn in unserer Heimat unterwegs sein und Neues entdecken. Tornitz ist immer eine Reise wert ...!

Babette Rostock
FFw Tornitz/Briesen e. V.



Musik in der Gutskapelle Reuden



Erleben Sie einen musikalischen Nachmittag mit dem Gemischten Chor Melodia Vetschau e. V. in der Reudener Gutskapelle am Sonntag, 20. Oktober 2019, um 16 Uhr. Herbstli-

che, besinnliche und unterhaltsame Melodien haben wir in unserem Repertoire. Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie.

Maria Großmann

Veranstaltungen des Kulturvereins Vetschau e. V. im Oktober

1. Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt herzlich zum Chorkonzert mit dem Gospelchor aus Spremberg am Sonntag, 27. Oktober, um 16 Uhr in die Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau ein.

Eintritt: 8 € VVK, 6 € ermäßigt 10 € an der AK.

Karten im Vorverkauf und Reservierungen erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau sowie im Servicebüro der Stadt Vetschau. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

2. Zum „Tanz in den Abend“ möchte der Kulturverein Vet-

schau e. V. tanzfreudige Gäste am Samstag, 9. November, um 16 Uhr in den Bürgersaal Vetschau mit einem Getränk Ihrer Wahl begrüßen, Eintritt: 10 €.

Karten im Vorverkauf und Reservierungen erhalten Sie ebenfalls in der Bibliothek Vetschau sowie im Servicebüro der Stadt Vetschau.

Möchten Sie einen angenehmen Tanzabend erleben, dann besuchen Sie uns einfach.

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.



Uschi Brüning in Konzert

**Uschi Brüning und Matthias Suschke am Klavier
und Orgel am 27.11. um 16:00 Uhr
in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche**

Uschi Brüning gilt als die führende Jazzsängerin im Osten Deutschlands. Anfang der siebziger Jahre sang sie sich mit Manfred Krug und den Bands von Günter Fischer und Klaus Lenz in die Herzen einer bald wachsenden Fan-Gemeinde.



Vielseitigkeit zählt zum Anliegen dieser Sängerin, die sich schon zu Beginn ihrer Laufbahn nicht einengen und auch heute nicht stilistisch festschreiben lassen will. So hat sie beispielsweise ein eigenes Gospel-Programm gestaltet, sich aber

in der gleichen Phase ihre Schaffens in die musikalisch spontan agierende Gruppe CANAILLE eingebracht. Der Saxophonist Ernst-Ludwig Petrowsky, mit dem die Sängerin im Leben und in der Musik verbunden ist, nahm sie mit auf die sehr viel kleineren Bühnen des zeitgenössischen Jazzmusizierens.

Matthias Suschke studierte Mitte der siebziger Jahre Klavier an der Musikhochschule Berlin „Hans Eisler“. Es folgte ein Kompositionsstudium bei Professor Andre Asriel. Parallel nahm er ein Orgelstudium bei Professor Wolfgang Schetelich in Leipzig auf und beendete es erfolgreich. Zurzeit lebt er in Berlin als freiberuflicher Musiker (Pianist, Komponist, Orchestrator, Arrangeur). Er schrieb zahlreiche Kompositionen für Film, Hörspiel oder Bühnenmusiken. Veranstalter: Förderverein Wendisch Deutsche Doppelkirche, Eintritt: 12,00 €.

Jürgen Schlag

Wissenswertes

Sagen aus Vetschau und Umgebung

Der Blutnik

Ein Bauer aus Stradow musste einst in der Nacht auf seinem Heimwege aus Vetschau einen Graben überschreiten, über welchen ein schmales Brett als Brücke lag.

In der Nähe des Grabens gesellte sich der Blutnik zu ihm und war bereit, den Mann, welcher ihn, für den Dienst einen Dreier versprach, nach Hause zu führen.

Der Blutnik führte den Bauer glücklich bis vor dessen Tür, allein der Bauer den versprochenen Lohn nicht, schlüpfte eilig in die Tür, schlug sie zu

und lachte den Blutnik aus. Als er sich wieder einmal des Nachts auf dem Wege befand und der Blutnik ihm wieder erschien, rief er: „Ach lieber Blutnik, führe mich doch nach Hause, ich will dir auch einen Sechser geben!“

Auch diesmal führte ihn der Blutnik, so dass er bei hellem Lichte den gefährlichen Weg überschreiten konnte.

Allein auch diesmal hielt der Bauer sein Wort nicht, schlug die Haustür wiederum eilig zu und rief: „Ich habe keinen Sechser, kann dir auch keinen geben.“

Noch ein drittes Mal erbat er in der Nacht die Hilfe des Blutnik, versprach ihm diesmal einen Groschen, ging aber wieder damit um, den Blutnik, als ihn dieser bis vor das Haus geleitet hatte, zu betrügen.

Allein diesmal schlüpfte der Blutnik vor dem Bauer in das Haus und verwirrte ihn hier so, dass derselbe, statt in die Stube zu gelangen, zur Hintertür hin ausging und in einen Teich geriet.

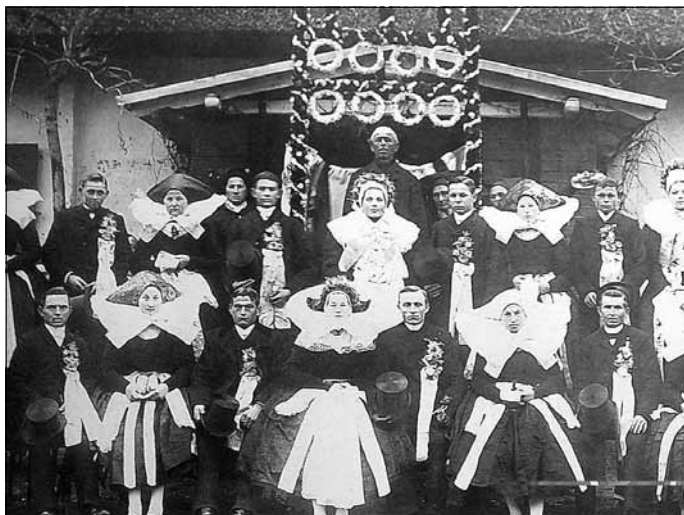
Erst als der Bauer bis an den Hals im Wasser war, verließ ihn der Blutnik.

Der Bauer musste karglich um Hilfe rufen; nach einiger Zeit wurde er, nachdem man seinen Hilferuf vernommen hatte, aus dieser gefährlichen Lage befreit.

Quelle: „Spreesagen“, Verlag für Berlin-Brandenburg 2016
Anmerkung: Der Blutnik ist der Sage nach das „Irrlicht“ im Spreewald.

*Aufgespürt und
herausgefunden vom
Radduscher Ortschronisten
Manfred Kliche*

Bauernhochzeit in Raddusch 1914



Aus einem Zeitungsartikel vom 13. März 1914 habe ich herausgefunden und aufgeschrieben, wie im Jahr 1914 im Bauerndorf Raddusch Hochzeit gefeiert wurde.

„Eine recht große Bauernhochzeit wurde am Dienstag und Mittwoch dieser Woche hier selbst gefeiert. Die Tochter Anna des Bauerngutsbesitzers Sellest verheiratete sich mit dem Sohnes Bauerngutsbesitzers Buchan.

Die kirchliche Trauung fand am Dienstagnachmittag 2 Uhr in der wendischen Kirche zu Vetschau statt. Der Hochzeitszug, bestand aus 5 festlich geschmückten Wagen, erregten auch bei den Bewohnern Vetschaus berechtigtes Aufsehen.

Um so mehr als der Bräutigam in der schmucken Uniform der Gardemaschinengewehr Abteilung in Berlin -- die Zuschauer überraschte. Da Regenwetter drohte, fuhr man von Vetschau sofort nach Beendigung der Trauung nach Raddusch zurück zur Hochzeitstafel, die inzwischen bei den Eltern der Braut hergerichtet war.

Nach dem Hochzeitsschmause begab man sich zum Tanz nach dem schön dekorierten Böttcherschen Saale.

Vom Ansehen und der Beliebtheit der beiden Familien zeugt die ungeheuere Teilnahme der Bevölkerung.

Nicht nur aus Raddusch, auch aus Kahnsdorf, Groß-Lübbenau, Boblitz, Stradow, Naundorf, ja aus Burg waren Freunde und Bekannte herbeigeeilt, das stattliche Brautpaar zu bewundern und Glückwünsche darzubieten.

Der große Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Von der Beteiligung und Größe der Feier wird man sich ungefähr ein Bild machen können, wenn man erfährt, dass zu dem Feste 4 Schweine, 2 Kälber, 2 Rinder geschlachtet wurden und außerdem noch 1 Ztr. Karpfen und 2 Rehböcke geliefert wurden. Als Kaffeegebäck wurden 80 Napfkuchen und 130 Blechkuchen verbraucht.

Über den Konsum der Getränke ist Näheres nicht bekannt geworden, es dürfte aber gewiss in einem Verhältnis zu den verzehrten Speisen gestanden haben.

Das Hochzeitsfest verlief recht fidel und gemütlich. Da der junge Ehemann alsbald zur Erfüllung seiner Militärdienstzeit nach Berlin zurückkehren musste, wird das junge Ehepaar erst im folgenden Jahr Gelegenheit finden, die Flitterwochen zu feiern.“

Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche

Die weiße Frau von Stradow

Auf der Stradower Brücke ist es nicht richtig, wie die Leute des Dorfes versichern. Dort haben schon viele eine weiße Frau gesehen, welche mit klagender Geberde an der Brücke sitzt.

So wie die Leute dort vorüber gehen, verschwindet sie, dann aber hockt sie den Vorübergehenden auf, so diese eine schwere Last zu tragen

haben. Die also Geplagten sind froh, wenn sie die ersten Häuser von Stradow erreicht haben, denn dort verschwindet der Spuk.

Quelle: „Der Spreewald“, E. Kühn's Verlag, Cottbus 1889

Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche

Gelungener 5. Vetschauer Taschentausch



Schon zum 5. Mal wurde zum Vetschauer Taschentausch am 4. September in die Remise eingeladen und die Damen kamen. Es hat sich mit der Zeit rumgesprochen, dort kann man wirklich jede Menge Taschen tauschen, der schönen Musik von Marcel Bülow, Saxophon vom Quartett Blattwerk lauschen, Sektchen schlürfen, den in-

teressanten Ausführungen von Dorina Benack, Tourismusverband Raddusch und Wildhandel Benack OT Tornitz folgen und tolle Preise beim Gewinnspiel abräumen.

Ein gelungener Abend, danke an die Mitwirkenden und Organisatoren.

Jutta Scheibner

Ihr regionales Vereins-Portal.

Ihr Musikverein.
Jetzt immer auf localbook.de

 **localbook.de**

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Ihr Verein fehlt? Dann gleich mitmachen und veröffentlichen Sie kostenlos Artikel unter artikel.localbook.de

Streuobstwiese Stradow - Arbeitseinsatz zum Tag der Bürgerstiftungen

Ursprünglich war eher eine Ernteaktion geplant, doch die extreme Witterung hat (wieder einmal) einen Strich durch die Rechnung der Baumpächter gemacht. Der Spätfröst und die Trockenheit haben fast die gesamte Apfelernte ausfallen lassen. Etwas mehr Glück hatten die Pächter von Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen. Den größeren Bäumen auf der Streuobstwiese am Spreewaldrand hat die Trockenheit weniger zugesetzt, den Neupflanzungen schon mehr. Die Spreewaldstiftung verpachtet für jeweils drei Jahre Obstbäume zur privaten Nutzung. Größere Baumschnittmaßnahmen werden von der Stiftung organisiert



Foto: Peter Becker

und bezahlt, zwischendurch treffen sich die Pächter zu allgemeinen Pflegearbeiten. Diesmal ging es um Baumscheibenpflege, damit nicht

unnötig Wasser entzogen wird und um das Aussägen abgestorbener Äste. Seit zwei Jahren befinden sich auch drei Bienenvölker am

Wiesenrand, die von der Naundorfer Imkerin Kathrin Klee betreut werden.

Die Pächter erhoffen sich dadurch bessere Bestäubungsergebnisse, aber dem schon genannten Spätfröst konnten auch die Insekten nichts entgegensetzen. „Die Frühjahrstracht ist ausgefallen, dafür war die Sommertracht recht gut“, berichtete die Imkerin.

Wie von der Spreewaldstiftung zu erfahren war, sind noch 20 Bäume ohne Paten. Für 30 EUR im Jahr können sie von der Stiftung gepachtet werden.

Peter Becker

Netzwerk Gesunde Kinder lädt Groß und Klein zum 10-jährigen Jubiläum ein

Die Türen der AWO Kita „Diesterweg“ in Lübbenau werden am 19. Oktober 2019 für ein besonderes Jubiläum geöffnet. Das Netzwerk Gesunde Kinder Oberspreewald-Lausitz Nord lädt an diesem Tag Familien, Akteure und Kooperationspartner sehr herzlich zu einer Feierveranstaltung mit buntem Programm ein: In der Zeit zwischen 10 und 17 Uhr gibt es sowohl für die kleinen als auch für die großen Besucher viel zu entdecken und auszuprobieren. Dazu suchen wir tolle Ideen für ein Maskottchen des Netzwerks Gesunde Kinder OSL-Nord. Kriterien für das Maskottchen - nachhaltig sollte es sein, passend zum Netzwerk und selbstverständlich für Babys ungefährlich. Die

Ideen für das Netzwerk Gesunde Kinder Maskottchen werden bei der Jubiläumsfeier vorgestellt und die Gäste können abstimmen, welcher Vorschlag gewinnt. Mitmachen lohnt sich, denn der Gewinner erhält einen attraktiven Preis.

Aktiv und fröhlich geht es bei der Jubiläumsfeier auf den Hüpfburgen und beim Bobby-Car-Parcours zu. Wer es lieber hand- und fingerfertig mag, kann sich bei den verschiedenen Kreativangeboten, welche die Schüler des Gymnasiums anbieten, ausprobieren. Auch für Entspannung ist in einer dafür vorgesehenen Ruhezone mit kuscheligen Decken gesorgt; zwischendurch schaut dort auch die Märchenerzählerin „Malima“ vorbei. Für den

musikalischen Rahmen und Spiel, Spaß und Spannung sorgen unter anderem „Die Zauberwerkstatt“ und ein Graffiti-Workshop mit Karolin Holz. Als besonderer Ehrengast besucht die WIS-Ente (WIS Maskottchen) am Vormittag das Fest. Bekannt bei Jung und Alt ist sie ein sehr beliebtes Fotomotiv. Apropos Foto, die Jugendarbeit der AWO wird mit einem Green Screen und Polaroid-Kamera mit spannenden Bildern die kleinen und großen Besucher unterhalten. Mit Spanferkel, Grillwurst, Sandwiches u.v.m. wird das Netzwerk Gesunde Kinder seine Gäste kulinarisch verwöhnen.

Eltern können sich an unterschiedlichen Informationsständen u. a. praktische

Tipps im Bereich Lesepatzen, Tragehilfen holen oder sich über die vielfältigen Angebote der Netzwerke Gesunde Kinder informieren. Weiterhin gibt es einen Flohmarkt für Baby- und Kinderkleidung. Wer Lust hat, sich daran zu beteiligen, kann sich über das Netzwerk Gesunde Kinder per Telefon 03542 9384 251 oder per E-Mail an gesunde-kinder@awo-bb-sued.de anmelden.

Der Eintritt zur Festveranstaltung ist kostenfrei. Ermöglicht wird dies durch die Förderung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg sowie durch Fördergelder der Stadt Lübbenau und Calau.

Franziska Dörfeld
Netzwerk Gesunde Kinder
OSL-Nord



**EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN**

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Vortragsreihe „Auskommen mit dem Einkommen“

Das Leben ist teuer – besonders für Familien mit Kindern. Oft müssen sie jeden Euro vor dem Ausgeben mehrmals umdrehen. Mit der Vortragsreihe „Auskommen mit dem Einkommen“ bietet die Verbraucherzentrale in Kooperation mit dem Netzwerk Gesunde Kinder (AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.) praktische Tipps zum Geld sparen in allen Lebenslagen – von der Ernährung über Strom und Gas bis zu Versicherungen. Dank der Förderung durch das Familienministerium des Landes ist die Teilnahme an den Vorträgen kostenlos. Alle Verbraucher, die ihr Haushaltsbudget auf Herz und Nieren prüfen wollen, sind zu folgenden Vorträgen jeweils von 10 bis 12 Uhr bzw. 13 Uhr herzlich in das AWO Regine-Hildebrandt-Haus, Thomas-Müntzer-Stra-

ße 11 in 03222 Lübbenau, eingeladen:

- Am 28. Oktober um 10 Uhr verschaffen sich die Besucherinnen und Besucher einen Überblick über das eigene Geld: Was kommt regelmäßig rein, welche Ausgaben kann man nicht „wegsparen“ und wo kann gespart werden, ohne dass es zu sehr weh tut?
- Am 4. November um 10 Uhr geht es den größten Stromfressern im Haushalt an den Kragen. Hier können Verbraucher eine ganze Menge Geld sparen – natürlich ohne zu frieren!
- Am 11. November von 10 - 12 Uhr dreht sich alles rund um das Thema „Bewusst einkaufen und gesund ernähren“. Mit ein paar einfachen Tipps können Familien günstig

einkaufen und kochen – so, dass es schmeckt, gesund und bezahlbar ist.

- Am 18. November von 10 Uhr bis 13 Uhr gibt der Experte der Verbraucherzentrale Tipps zu Internet und Handy: Wie finden Verbraucher einen günstigen Tarif, worauf müssen sie beim Vertragsabschluss achten und wie können sie sich gegen unberechtigte Rechnungen wehren? Anschließend können die Teilnehmer ihr Wissen direkt im Internet testen.
- Am 25. November erfahren die Teilnehmer schließlich, wie sie zu einem günstigen Girokonto kommen, welche Versicherungen sinnvoll sind und wie sie es vermeiden, sich bei einer Kreditaufnahme über den Tisch ziehen zu lassen.

Start der Veranstaltungsreihe mit dem Thema „Auskommen mit dem Einkommen“ ist am Montag, 28. Oktober 2019 in der Zeit von 10 – 12 Uhr im AWO Regine-Hildebrandt-Haus, Thomas-Müntzer-Straße 11 in 03222 Lübbenau/Spreewald. Wissen Sie, welche die größten Ausgabepositionen in Ihrem Haushalt sind? Wo kann man Geld einsparen, wenn das Budget gerade knapp ist? Eine gute Budgetplanung schafft Sicherheit für die ganze Familie.

Das Team von der Verbraucherzentrale Brandenburg gibt Verbrauchern in seinem Vortrag einfache Spartipps. Das Netzwerk Gesunde Kinder übernimmt in dieser Zeit die Betreuung der Kleinsten.

*Franziska Dörnfeld
Netzwerk Gesunde Kinder
OSL-Nord*

Elternbrief 38: 6 Jahre: Scheiden tut weh

„Lasst ihr euch jetzt scheiden?“ fragt Lisa abends beim Schlafengehen ihre Mutter. Am Nachmittag hatten sich die Eltern gestritten, Mama hat geweint und Papa die Tür zugeknallt. Und beim Abendessen hat keiner ein Wort geredet. Lisa kennt einige Kinder, deren Eltern sich getrennt haben. Und dass das etwas mit Streiten zu tun hat, das weiß sie auch. Hoffentlich können Sie Ihr Kind in einem solchen Fall beruhigen, denn dass der Hausseggen schief hängt, kommt überall mal vor. Ihr Kind kann daraus sogar viel lernen: Auch Eltern streiten und vertragen sich wieder, genau wie das unter Kindergarten- oder Schulfreunden passiert. Wenn das Kind sieht, dass Sie sich wieder versöhnen, dass jeder von Ihnen sich um Verständigung bemüht und auch mal einen

Fehler zugibt, dann muss ein gelegentlicher Streit unter Partnern Ihr Kind nicht nachhaltig verunsichern.

Anders sieht es aus, wenn Sie sich für eine Trennung entscheiden. Für ein Kind ist die Nachricht immer ein Schock – auch wenn es schon lange spürt, dass etwas in der Luft liegt. Bedenken Sie aber: Kinder geben sich oft selbst die Schuld für die Trennung ihrer Eltern, denn sie beziehen alles auf sich selbst. „Papa geht, weil ich so frech war“, glaubt Ihr Kind vielleicht. Machen Sie ihm klar: „Die Trennung ist für uns alle schlimm. Aber du bist nicht schuld daran. Wir sind froh, dass wir zusammengelebt haben und dich bekommen haben. Und das bleibt auch so.“ Manche Kinder wollen es genauer wissen: „Hat die Mama den anderen Mann lieber als dich?“

oder „Könnt ihr euch nicht mehr leiden?“ Ersparen Sie Ihrem Kind die Einzelheiten Ihrer Beziehungskrise, erklären Sie lieber, dass Mama und Papa es besser finden, nicht mehr zusammenzuleben, dass Sie aber beide Ihr Kind immer noch genauso lieben. Vor allem: Breiten Sie Ihre negativen Gefühle über Ihren Partner nicht vor Ihrem Kind aus. „Dein Vater (deine Mutter) kann bleiben, wo der Pfeffer wächst. Wir brauchen ihn (sie) nicht mehr“, mögen Sie vielleicht denken – sagen sollten Sie es nicht. Für ein kleines Kind, das sich beiden Eltern zugehörig fühlt, ist es eine große Kränkung, wenn ein Elternteil über den anderen herzieht.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,

Frauen und Familie (MAS-GF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg*



Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

[online aufgeben: wittich.de/geburt](http://wittich.de/geburt)

Freude zu teilen.

Aus den Fraktionen

Bürgergespräch am Grünen Stammtisch

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald lädt zum Bürgergespräch am Grünen Stammtisch sehr herzlich ein für Mittwoch, den 23. Oktober um 18 Uhr in der Gaststätte „Zum alten Brauhaus“. Im Mittelpunkt der Gespräche stehen die touristische Entwicklung in Vetschau. Frau Riemann, die Geschäftsführerin der Regionalen Entwick-

lungsgesellschaft, informiert über die touristische Entwicklung und gibt u. a. einen Ausblick zum Umbau der Slawenburg Raddusch. Bürgerinnen und Bürgern sind herzlich eingeladen. Sie können Fragen anbringen, Vorschläge unterbreiten und Probleme unserer Stadt diskutieren.

Winfried Böhmer
Fraktionsvorsitzender

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

lädt ein:

Samstag, den 19.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 20.10.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in Lübbenau

Samstag, den 26.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 27.10.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in Vetschau

Mittwoch, den 30.10.

17.00 Uhr Gedenkgottesdienst 30 Jahre friedliche Revolution in Lübbenau

Donnerstag, den 31.10.

18.00 Uhr Vorabendmesse in Vetschau

Freitag, den 01.11., Hochfest Allerheiligen

10.30 Uhr Hochamt in Lübbenau

Samstag, den 02.11., Allerseelen

15.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofshalle in Calau an-schl. Gräbersegnung

Sonntag, den 03.11.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

13.30 Uhr Gräbersegnung in Lübbenau

15.00 Uhr Gräbersegnung in Vetschau

Samstag, den 09.11.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 10.11.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht jeweils in Lübbenau

Dienstag: 6. - 10. Kl. 14-täglich
16.00 – 17.30 Uhr (29.10., 12.11.)

Donnerstag: 3. - 5. Kl. 14-täglich (14.11.)

15.15 – 16.45 Uhr

Donnerstag:

1. - 2. Kl. 14-täglich (07.11.)

15.15 – 16.45 Uhr

Erstkommunikationskurs: Samstag, 26.10.

9.30 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Kleinkindstunde:

Samstag, 19.10.

10.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Seniorentag:

Donnerstag, 07.11.

9.00 Uhr Seniorenmesse mit an-schl. Beisammensein

mit den Senioren aus Calau in Vetschau

Fürbitten für Allerseelen bitte bis zum 20.10. abgeben!

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

OKTOBER

Sonntag, 20.10.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 22.10.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 23.10.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Freitag, 25.10.

19.00 Uhr Kirchenkino: „Frühling, Sommer, Herbst und Winter ...und Frühling“

Sonntag, 27.10.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Donnerstag, 31.10., Reformationstag

10.30 Uhr Regionaler Gottesdienst in Calau

anschließend: Beisammensein bei Kaffee und einem Imbiss

NOVEMBER

Sonntag, 03.11.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KINDER-GOTTESDIENST

anschließend: Kirchenkaffee

Sonntag, 10.11.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 12.11.

19.30 Uhr Mütterkreis

Konfirmanden- Montag 16.15 Uhr (8. Klasse)
unterricht:

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Christenlehre: Donnerstag 15.30 Uhr (1. - 3. Klasse)
16.15 Uhr (4. - 6. Klasse)

Ökumenischer Mittwoch 19.30 Uhr

Kirchenchor:

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See - Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 20. Oktober 2019

10.30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

Sonntag, 27. Oktober 2019

09.00 Uhr – Wüstenhain – Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 31. Oktober – Reformationstag

10.30 Uhr – Regionaler Gottesdienst in Calau mit Imbiss

Sonntag, 3. November 2019

10.30 Uhr – Altdöbern-Gottesdienst mit Abendmahl - Wahltag

Sonntag, 10. November 2019

09.00 Uhr – Laasow – Gottesdienst - Wahltag

10.30 Uhr – Casel – Gottesdienst - Wahltag

14.00 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst - Wahltag

Sonntag, 17. November 2019

09.00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst - Wahltag

10.30 Uhr – Missen – Gottesdienst - Wahltag

Kinder in der Gemeinde:**- Information über Frau Birgit Bachmann - Tel. 0162 2576900****Kinderzeit:** 6 – 12 Jahre: – 26. Oktober 9.30 – 13.30 Uhr und 16. November 9.30 – 13.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern**Kinderkreis:** 3 – 6 Jahre: 19. Oktober 9.30 – 11.30 Uhr und 2. November 9.30 – 11.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern**Sonntag, 10. November – Martinsfest – Beginn 17.00 Uhr** in der evangelischen Kirche Altdöbern – mit Umzug zur katholischen Kirche**Frauenkreis in Ogrosen:**

im Pfarrhaus Ogrosen – Mittwoch – 16. Oktober und 13. November jeweils 15.00 Uhr

Ökumenische FriedensDekade - 10. bis 20. November 2019 – „Friedensklima“

Montag bis Sonnabend – 18.30 Uhr Friedensgebete in der Kirche Altdöbern

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoeborn@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Adelheid v. Knorre

Anzeigen

Gegenseitige Rücksichtnahme

Anzeige

Auf Parkplätzen herrscht verkehrsrechtlich gesehen das Prinzip „gegenseitiger Rücksichtnahme“. Was nicht heißt, dass die Regeln der Straßenverkehrsordnung komplett außer Kraft gesetzt wären. Das bedeutet: Wer auf einem Parkplatz auf der Suche nach einem Platz für seinen Pkw „von rechts“ kommt, darf nicht darauf vertrauen, dass aus einer Bucht ausparkende Autofahrer die „Rechts-vor-links-Regel“ eins zu eins beachten. Kommt es in einer solchen Situation zu einem Crash, so kann der „rechte“ Fahrer mit einem 30-prozentigen Mitverschulden belegt werden.

(LG Koblenz, 6 S 86/15)

Wolfgang Büser/dpp-AutoReporter

Berufsbekleidung

Anzeige

steuerlich absetzen

Mitarbeiter in Berufen oder Branchen mit festen Kleidervorschriften können die Reinigungskosten absetzen, so der Bund der Steuerzahler. Dazu können Arbeitsschutzbekleidung oder Sachen mit Firmenemblem zählen – wie Arztkittel und weiße Kleidung für klassische Heilberufe. Auch die Sportsachen eines Sportlehrers oder Berufssportlers gelten als Berufsbekleidung, ebenso Handwerkeranzüge und Schutzkleidung wie Labormäntel oder Sicherheitskittel. Die Reinigungskosten sind als Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben in der Einkommensteuererklärung absetzbar. Es ist dabei egal, ob die Reinigung zu Hause oder in der Textilreinigung erfolgt. Im letzten Fall sollte auf dem Reinigungsbeleg am besten vermerkt werden, dass es sich um Berufsbekleidung handelt.